



5. KI Symposium an der HFF München - 25. November 2024

Neue Technologien haben Kunstschaffende schon immer dazu ermuntert, innovative Wege des Kunstschaffens zu erkunden und neue Möglichkeiten auszuloten.

Zum fünften Mal veranstalten die HFF München und die FKTG das Münchner Symposium zum Thema „KI und Medien“ – ein Forum, um wichtige Fragen über die Zukunft des Filmemachens zu diskutieren. Das Symposium gibt Einblicke in rechtliche & ethische Aspekte und zeigt Einsatzmöglichkeiten von KI in Film und Kunstprojekten.

Anmeldung bis 18.11.2024 <https://attendee.gotowebinar.com/register/467681011896327007>

Agenda

- 13:30 - 14:00 **Begrüßung und Einführung KI-Lab HFF + FKTG + CréatiF + WIFT**
Sylvia Rothe (HFF)
- 14:00 - 14:30 **KI und Urheberrecht**
Rechtsanwalt Dr. Gerd Hansen (fieldfisher)
- 14:30 - 15:00 **Erstellung von Film- und Fernsehtrailern mittels KI**
Sebastian Greßmann
(Dozent Designschule München und Hochschule München)
- 15:00 - 15:30 **Pause**
- 15:30 – 16:00 **Künstliche Intelligenz im Film - Narrative und ihre Entwicklung**
Dr. Nadine Hammele
(Freiberufliche Beraterin für KI, Storytelling und Markenstrategie)
- 16:00 – 16:45 **Critical Automation**
Grayson Earle
(Contemporary artist and activist, United States, Dozent an der Universität für angewandte Kunst Wien)
- 16.30 – 16:55 **Ausblick**
- Anschließend **Get-Together**



Production Ready oder rechtliches Minenfeld? Zum Einsatz generativer KI in der Filmindustrie

Generative KI eröffnet enorme Chancen für das Film- und Fernsehschaffen und schafft bisher ungeahnte kreative Möglichkeiten. Doch all diese Chancen bringen auch erhebliche rechtliche und ethische Herausforderungen mit sich. Dieser Vortrag beleuchtet die Chancen und Risiken und zeigt auf, welche Lösungsansätze und rechtlichen Antworten die Filmbranche bisher gefunden hat.

Dr. Gerd Hansen ist auf Urheber- und Medienrecht spezialisierter Rechtsanwalt aus München. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der umfassenden juristischen Begleitung von nationalen und internationalen Film-, TV- und Streamingproduktionen über sämtliche Stadien hinweg; von der Entwicklung und Finanzierung über die Produktion bis hin zum Vertrieb. Seit April 2024 ist Dr. Gerd Hansen Partner bei der internationalen Wirtschaftskanzlei Fieldfisher und dort Teil der Practice Group Media & Entertainment Law. Zuvor war er lange Jahre als Head of Legal Affairs Sky Studios Germany sowie als Legal Director Content Production bei ProSiebenSat.1 sowie in einer anderen größeren Medienkanzlei tätig. Dr. Gerd Hansen ist ausgewiesener Experte bei rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit generativer Künstlicher Intelligenz (KI) und veröffentlicht regelmäßig zu aktuellen, für die Film- und Fernsehbranche relevanten, Rechtsfragen.



Erstellung von Film- und Fernsehtrailern mittels KI

Wie kann man KI sinnvoll in den Produktionsprozess von Film- und Fernsehtrailern integrieren? An praktischen Beispielen wird ein Workflow vorgestellt, der die Konzepterstellung für Trailer automatisiert und einen fertigen Trailerschnitt im Videoschnittprogramm ermöglicht.

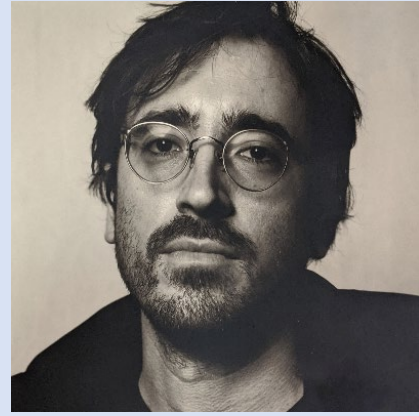
Sebastian Greßmann hat mehr als 15 Jahre Berufserfahrung in der kreativen Medienproduktion. Angefangen als Kameramann beim Fernsehen ging es über ein Film-Stipendium zunächst nach Hollywood, um anschließend in der Münchner Medienschickeria durchzustarten. Als Creative Producer ging es von verschiedenen Kreativagenturen wie BDA Creative über Sky und Red Bull in Salzburg bis in die Managementebenen von Disney Deutschland, wo er an der Etablierung von Disney+ in Deutschland mitarbeiten konnte. In einem kürzlich abgeschlossenen Studium im Bereich Media Technology & Management konnte er sich mit den neuesten Entwicklungen in der digitalen Medienwelt auseinandersetzen und schrieb abschließend eine wissenschaftliche Arbeit über den Umgang mit KI in der Trailerproduktion. Sebastian Greßmann berät Unternehmen aus der Wirtschaft und dem Fernsehsektor bei der Integration von KI-Anwendungen in Produktionsprozesse und ist als Dozent an der Designschule München und der Hochschule München tätig.



KI-Narrative – Wie Filme unsere Vorstellung über Künstliche Intelligenz prägen

Kultfilme wie Terminator, Matrix und Ex Machina entwerfen dystopische Zukunftsentwürfe von Künstlichen Intelligenzen (KIs), die sich über den Menschen erheben. Doch werden alle KIs im Film zur Bedrohung? Bei einer genaueren Betrachtung von Filmen ist die Bandbreite der Mensch-KI-Beziehungen viel größer und KIs nehmen zahlreiche Figurenrollen ein. Anhand von ausgewählten Filmbeispielen beleuchtet die Medienwissenschaftlerin und Storytelling-Expertin Dr. Nadine Hammele, welche kulturellen Denkmuster sich in Filmen über KI widerspiegeln und welche Verkörperungsformen KIs im Film einnehmen.

Dr. Nadine Hammele hat ihr Bachelor- und Masterstudium an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) in Unternehmenskommunikation absolviert und promovierte an derselben Hochschule in Kooperation mit der Universität Passau im Forschungsfeld Medienwissenschaften / Erzähltheorie zum Thema Künstliche Intelligenz im Film. Ihre Doktorarbeit ist im Februar 2024 im Transcript Verlag erschienen. Während ihrer Promotion war sie in Forschungsprojekten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Thema KI-Ethik, als Marketingmanagerin bei der Allianz und in der Redaktion der Walt Disney Company tätig. Derzeit wohnt sie in München und arbeitet als freiberufliche Beraterin für KI, Storytelling und Markenstrategie.



Critical Automation

This talk explores artificial intelligence from a critical perspective, emphasizing that technology is a product of culture. By looking at several creative works and drawing on theoretical insights from thinkers like Kate Crawford, Jaron Lanier, and Jorge Luis Borges, the presentation challenges the notion of AI as a purely technological phenomenon. It invites reflection on the socio-political implications of automation, encouraging a reimagining of AI that exists outside the realm of technological determinism.

Grayson Earle is a contemporary artist and activist from the United States. His work deals with the role that digital technologies and networks play in protest and political agency. He is known for his guerrilla video projections as a member of The Illuminator, a guerrilla video projection collective, and Bail Bloc, a computer program that posts bail for low-income people. His art and research has been presented at the Whitney Museum of American Art, KW Institute for Contemporary Art, and the Singapore Art Museum.